

# Sonntagsbrief 11

Briefe für den Leserkreis

Das Endliche im Leben

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de  
www.wolfgangkrutzky.de

## Brief Nr 12

Dieser Brief hat zum Thema, das alles vergänglich ist. Veränderungen in der Gesellschaft geben Altbekannten ein Verfallsdatum. Es gibt gleichwohl Veränderungen die lange Zeit, etwas Bedeutendes schaffen. Man denke da nur an Automobile. Oder an das Thema Energie. Telekommunikation ist ebenso ein starkes Thema. Aber das Neue entsteht und Altbekanntes vergeht. Heute ist in Deutschland das Telefon mit Wählscheibe kein bedeutendes Gerät mehr. Aber Telefonie ist immer noch sehr wichtig. Die Technik hat sich verändert, das Thema ist geblieben.

Ein Beispiel für ein Telefonat:

Zwei Personen kennen sich bereits und wollen in Kontakt bleiben. Sie telefonieren miteinander. Sie wollen zu den Feiertagen noch ein Mal über ein Thema sprechen, das für beide wichtig ist. Es geht um ein neues Buch eines Autors. Die beiden Personen sprechen über den Inhalt und den Aufbau des Buchs, dass ein Thriller ist. Gibt es einen Bezug zur Realität? Was will der Autor dem Leser mit auf den Weg geben? Hätte man das auch anders schreiben können? So ein Telefonat kann sehr hilfreich sein. Vielleicht schon deshalb, weil man merkt, dass andere ebenso Fragen haben. Möglicherweise die Gleichen.

Dass zwei Personen am Telefon über einen Thriller sprechen, dürfte ein Zeichen dafür sein, dass es um etwas Spannendes geht. Aber ebenso, dass es um etwas zeitlich Begrenztes gehen. Ein Thriller mit dem Bezug zu einer realen Geschichte, etwa einem Fall aus der Wirtschaftskriminalität, deutet ebenso auf etwas Endliches hin. Ein Fall also, zu dem genug Informationen vorliegen, um daraus ein Buch zu machen. Gerichte und Personen können die ungezähmte Kraft sein, einen Fall zu Ende zu bringen. Um etwas wieder dem politischen Willen einer Mehrheit unterzuordnen. Dann hat man es mit etwas Endlichem zu tun.

**In diesem Sinn wünsche ich allen Lesern eine gute Zeit und viele Gespräche.**